

Inhalt

Einleitung	1
Eine Hahnemannsche Briefserie auf einem umkämpften Autographenmarkt	5
Weitere Bearbeitung und Erschließung der Korrespondenz.....	8
Die Korrespondenzpartner	13
Eine therapeutische Dreiecksbeziehung.....	16
Zu diesem Band	19
Hinweise zur Benutzung der Transkription.....	20
Verkürzte Darstellung anhand der benutzten Zeichen.....	23
Edition der Briefe und Krankenjournalen- träge zu Christiane Auguste Meißner	27
Briefe und Krankenjournal 1817–1818	27
Krankenjournal 1820–1825.....	113
Medizinische Analyse der Krankengeschichte der Christiane Auguste Meißner im Kontext der Entwicklung der Homöopathie	129
Neue Erkenntnisse über die Krankheit der Meißnerin	138
Wiederaufnahme der Behandlung nach 21 Monaten	143
Rückkehr in die Behandlung zu Hahnemann nach zwei weiteren Jahren	145
Klinische Überlegungen zur Krankheit der Christiane Auguste Meißner.....	147
Meißners zweite Ehefrau	150
Hahnemanns Experimente zur Miasmentheorie	151

Hahnemanns Briefe an Patienten: Der Kontext der Meißner-Serie.....	155
1. Einleitung.....	155
2. Indirekte Erschließung von Hahnemanns Behandlung aus Patientenbriefen.....	157
3. Veröffentlichte Schreiben Hahnemanns können Originale nicht ersetzen	160
3.1 Erkenntnisse aus einer frühen Briefserie.....	161
3.2 Weitere auszugsweise publizierte Schreiben Hahnemanns an Patienten.....	166
3.3 Auszugsweise publizierte Schreiben an einen anonymen Postmeister führen zu einem Hahnemann „liebenden“ Patienten in Böhmen	170
4. Originalschreiben Hahnemanns an Patienten in der Sammlung des IGM.....	175
4.1 Eine kleine Briefserie geht an den Amtssteuereintnehmer Gerber in Bitterfeld.....	179
4.2 Von einem depressiven Major handelt die einzige überlieferte größere Briefserie (1825–1828)	182
4.3 Weitere Einzelstücke unserer Sammlung.....	195
5. Originalschreiben Hahnemanns an Patienten: Auch in anderen Sammlungen sehr selten.....	203
6. Fazit.....	220
6.1 Fazit zur Überlieferung.....	220
6.2 Fazit zur Therapiegeschichte	222